



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



Ganz unterschiedlich gestaltete Ostereier zeigt die diesjährige Osterausstellung im Stadt- und Industriemuseum ab 6. März 2013. Sie wird gestaltet mit den kleinen Kunstwerken von Inge Ewersbach, Hella Tröger und Edwin Keller. Wer lernen will, wie's geht, kann sich an den Workshops beteiligen. Die Termine geben wir rechtzeitig bekannt. Informationen zur Ausstellung stehen auf Seite xx.  
*Fotos: Museum*

#### Außerdem in dieser Ausgabe:

- Handballer planen Jubiläum S. 1
- Ehrungen und Beförderungen bei der Jahreshauptversammlung der Gubener Feuerwehr S. 2
- Veranstaltungstipps, ab S. 11

#### Amtsblatt:

- Info-Veranstaltung zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen im Gubener Stadtzentrum, S. 2
- Einwohnerversammlung in Sembten S. 3

## Handballer bereiten Jubiläum „90 Jahre Handball in Guben“ vor

Seit 1923 wird in Guben Handball gespielt. Das nehmen die Gubener Handballer zum Anlass, im Mai zwei Festwochen „90 Jahre Handball in Guben“ auf die Beine zu stellen. Eine Arbeitsgruppe arbeitet auf Hochtouren an deren Vorbereitung und durchforstet Chroniken.

Geplant sind im Rahmen der Festwochen ein deutsch-polnisches Schülerturnier, ein deutsch-polnisches Vereinsturnier, ein Turnier der Ehemaligen mit anschließendem Sportlerball am 11. Mai und ein Frühschoppen am 12. Mai. In der Woche darauf steht noch ein Pfingstturnier mit Männer- und Frauenmannschaften auf dem Programm, zu dem auch in der Region bekannte Clubs wie der LHC Cottbus eingeladen sind.

Alles in allem sollen die Tage ein großes Treffen der Gubener Handballfamilie und ihrer Gäste werden, bei dem den Gubenern anspruchsvoller Sport geboten wird und die Tradition des Handballs in Guben im Mittelpunkt steht.

Die Handballer freuen sich über jeden, der sich beteiligen, einbringen oder helfen möchte - natürlich auch über die Unterstützung durch Sponsoren. Über Anrufe freut sich Bernd Nowitzki unter Tel. 54 05 39. Dort können sich auch alle melden, die Geschichte aus 90 Jahren Handball erzählen können, alte Zeitungsausschnitte, Bilder oder anderes Info-Material haben. Das Material kann auch in der Chemie-Halle oder im Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung, Zimmer 222, abgegeben werden.

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013, Small Projekt Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.

## Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft



„Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013, Small Projekt Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.“



Die Stadtverwaltung Guben dankt den drei Erbauern, die dem Service-Center in einer mitternächtlichen Aktion diese Schneefrau vor die Tür gestellt haben - sehr zur Freude von Mitarbeitern und Besuchern.  
*Foto: swi*

## Fachtagung zur Inklusion in der Alten Färberei

Zu einer Fachtagung zum Thema Inklusion haben sich am 20. Februar mehr als 80 Vertreter von Schulen und Behörden aus den umliegenden Städten und Landkreisen in der Alten Färberei in Guben eingefunden. Inklusion auf dem Gebiet des Bildungswesens bedeutet, dass alle Kinder gemeinsam unterrichtet werden - egal ob sie körperliche oder geistige Einschränkungen haben oder nicht.

Die Tagung wurde eröffnet von drei Vertreterinnen aus den Schulen in Burg, Briesen und Döbern, alle Pilotschulen im Rahmen der Inklusion. In Döbern wird sogar ein Mädchen im Wachkoma ins Schulleben integriert.

Die Erfahrungen der drei Pädagoginnen zeigen, dass noch viel Weiterbildung der Lehrer nötig ist, aber dass im Rahmen

der Inklusion auch viel möglich ist, wenn Lehrern, Schülern und Eltern die Unsicherheit im Umgang mit diesem Thema genommen wird.

Professor Ulf Preuss-Lausitz, der auf Bundes- und Landesebene als Inklusions-Experte arbeitet und Studien zu diesem Thema durchgeführt hat, führte den Tagungsteilnehmern vor Augen, welche Vorteile Inklusion haben kann. Lernbehinderte oder lernschwache Kinder lernen im Unterricht mehr, leistungsstarke Schüler lernen mindestens gleich viel und erwerben bessere soziale Kompetenzen, der gemeinsame Unterricht stärkt Selbstständigkeit und Selbstsicherheit, die Folge sind bessere Schulabschlüsse und bessere Berufschance - so seine Erfahrungen. Um das Thema Inklusion in Branden-

burg richtig umzusetzen, fordert er einen Landesplan mit allen Schritten, Zuständigkeiten, Zielen und der Finanzierung, Steuerungsgruppen in den Städten und Landkreisen - wie es sie in Guben bereits gibt -, Sonderpädagogen in allen Schulen und einen zusätzlichen Pool mit Sonderpädagogen beim Schulamt, damit kurzfristig und schwerpunktmäßig ausgeholfen werden kann.

Stefan Müller, der Leiter des zuständigen Fachbereiches in der Gubener Stadtverwaltung, sieht vor allem bei Personal, Ausstattung und baulichen Gegebenheiten in Guben noch große Defizite. „Es wird aber wohl keine Kommune geben, die das organisatorisch und finanziell allein stemmen kann“, sagt Stefan Müller. Die Gubener „Projektgruppe Inklusion“, an der

sich alle städtischen Kitas und Schulen beteiligen, erarbeitet derzeit ein Maßnahmenpaket, das als Grundlage für das weitere Vorgehen dienen soll, aber auch Defizite aufzeigen wird.

Die Ergebnisse müssen dann mit den zuständigen Stellen besprochen werden. In allen Workshops im Anschluss an die Fachtagung wurde deutlich, wo noch die größten Defizite liegen: in der fehlenden Barrierefreiheit der Einrichtungen, in der Finanzierung, bei den fehlenden rechtlichen Rahmenbedingungen und bei der Frage, wie und wann die Sonderpädagogen eingesetzt werden können. Die Vertreter des Schulamtes und Professor Preuss-Lausitz versprochen, diese Anregungen und Fragen mit in die zuständigen Stellen beim Land Brandenburg zu nehmen. swi

## Gubener Wehr zieht Jahresbilanz

Auf ihrer Jahreshauptversammlung haben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Guben das Jahr 2012 Revue passieren lassen. 99 aktive Kameraden und 31 in der Alters- und Ehrenabteilung zählt die Gubener Wehr, berichtete der Stadtbrandmeister Kay-Uwe Gläsing. Im Jahr 2012 fuhren sie zu insgesamt 134 Einsätzen, 16 davon waren Brände, 46 waren Fehlalarme. Allen Beteiligten ist wohl der 12. Februar 2012 am meisten im Gedächtnis geblieben, als die Feuerwehr an den Gubener Bahnhof gerufen wurde. Ein brennbares Flüssiggas-Gemisch war ausgelaufen. Auch dank der Hilfe der Spezialkräfte aus Schwarzheide konnte der Zehn-Stunden-Einsatz erfolgreich abgeschlossen werden.

Eine Jahresbilanz zogen auch die Ortswehrführer aus Bresinchen, Kai Birkenhagen, und Groß Breesen, Michael Schneider. Mächtig was los war im vergangenen Jahr auch bei der Jugendfeuerwehr. Stadtjugendwart Toni Krüger berichtete vom 24-Stunden-Schwimmen, von Ausbildungswochenenden, Ausflügen, Kreisjugendlager und Wettkämpfen.

Sehr erfolgreich lief im Jahr 2012 der Bereich Prävention, wie der stellvertretende Stadtjugendwart und Verantwortliche für Brandschutzerziehung Nico Hammel berichtete. Jede Kita und jede Grundschule besuch-

ten er und andere Kameraden, um den Kindern die Ausrüstung und die Fahrzeuge zu erklären und das richtige Verhalten im Notfall zu üben. Bei 49 Veranstaltungen dieser Art waren 600 Kinder und Erwachsene anwesend. Auch für 2013 sind schon Termine vereinbart.

Für das Jahr 2013 planen die Kameraden die Vorbereitungen für die 150-Jahr-Feier im Jahr 2014, mindestens zwei große Einsatzübungen, Ausbildungen und Lehrgänge und den Ausbau der deutsch-polnischen Beziehungen.

Der amtierende Bürgermeister Fred Mahro würdigte die Leistungen der Kameraden, denen „ihr Engagement einiges abverlangt“. Viele Menschen wüssten gar nicht, welche Leistungen die Feuerwehr neben dem Feuerlöschen noch erbringt.

Er wünschte allen erfolgreiche und möglichst gefahrlose Einsätze. Auch der stellvertretende Brandmeister Stefan Grothe dankte den Gubernern im Namen des Landrates für ihren Einsatz. Er wünscht sich vor allem mehr Arbeitsplätze, damit die jungen Feuerwehr-Mitglieder auch in der Region bleiben. Bei der Jahreshauptversammlung wurden einige Kameraden für langjährige treue Dienste geehrt. Medaille für treue Dienste in Kupfer (**10 Jahre**): Toni Krüger; Medaille für treue Dienste in Bronze (**20 Jahre**): Kay-Uwe Gläsing, Rico Härtel und Lars

Eichhorn; Medaille für treue Dienste in Silber (**30 Jahre**): Andreas Böhme, Karl Beiersdorf und Mario Oelrich; Medaille für treue Dienste in Gold (**40 Jahre**): Günter Schmidt. Bei der zentralen Auszeichnungsveranstaltung des Landkreises im Dezember 2012 waren bereits Manfred Barbotz und Helmut Kulke mit der Medaille für treue Dienste in Gold (40 Jahre) ausgezeichnet worden.

Folgende Beförderungen wurden bekanntgegeben: **Oberfeuerwehrmann**: Sebastian Berndt, Tobias Laurisch, Sven Mönicke, Tommy Scholz und Stefan Triebke; **Löschmeister**: Mathias Trzeba, Stefan

Schultke, Michel Gerlach, Nico Hammel, Fabian Katins, David Katins, Robert Peter, Dean Raue, Felix Meier, Jan Kästel, Kyrill Steinert, Sven Kaube und Marvin Niewisch; **Oberlöschmeister/in**: Sven Karge, Gerald Piekos und Stefanie Altmann; **Hauptlöschmeister**: André Schramm und Christian Sommer.

Weitere Beförderungen mit Erhebung in die nächsthöhere Dienststellung: **Brandmeisterin (zur Gruppenführerin ernannt)**: Madeleine Härtel; **Hauptbrandmeister (zu Zugführern ernannt)**: Heiko Helm und Raimo Katins.



Für langjährige treue Dienste in der Gubener Wehr wurden geehrt: Manfred Barbotz (40 Jahre, 2. v. l.), Mario Oelrich (30 Jahre, 4. v. l.), Kay-Uwe Gläsing (Stadtbrandmeister, 20 Jahre, 5. v. l.), Karl Beiersdorf (30 Jahre, 4. v. r.), Rico Härtel (20 Jahre, 2. v. r.), Toni Krüger (10 Jahre, r.). Es gratulierten der stellvertretende Kreisbrandmeister Stefan Grothe (l.), der stellvertretende Stadtbrandmeister Rico Nowka (3. v. l.) und der amtierende Bürgermeister Fred Mahro (3. v. r.). Foto: swi



## Corona-Schröter-Grundschüler spielen mit Landespolizeiorchester

Sehr gut besucht war das Konzert des brandenburgischen Landespolizeiorchesters mit der Bläserklasse der Corona-Schröter-Grundschule in der Turnhalle des Sportzentrums Obersprucke. Vorgegangen war dem Konzert eine Projektwoche, in der die Kinder gemeinsam mit dem Orchester das Programm übten. An

einem Tag waren die Gubener auch in Potsdam bei einer Probe zu Besuch. Einige der jungen Musiker spielen ihr Instrument erst seit einem halben Jahr. Darüber, was sie in dieser Zeit im Rahmen des Projekts „Klasse: Musik für Brandenburg“ schon gelernt haben, waren die Besucher des Konzerts ganz begeistert. swi



Über den Besuch von Freunden und Bekannten freute sich Frieda Fechner am 15. Februar, als sie ihren 100. Geburtstag feierte. Auch der amtierende Gubener Bürgermeister Fred Mahro (Foto) kam zum Gratulieren vorbei. Foto: swi

## Drei offene Bücherschränke sind nun in Betrieb

Auch die beiden offenen Bücherschränke im Treff am Schillerplatz und bei der Heilsarmee sind nun eingerichtet. Den ersten im Treff „Kleeblatt“ hatte die Gubener Stadtbibliothek schon am 22. Januar 2013 in Betrieb genommen. Die offenen Bücherschränke sind für alle gedacht, die nicht so mobil sind und den Weg in die Stadtbibliothek in der Altstadt nur schwer zurücklegen können. Sie sind zu den Öffnungszeiten der Einrichtungen für jedermann zugänglich und können von jedem genutzt werden. Die Stadtbibliothek hat den Anfangsbestand von 60 bis 80 Büchern pro Schrank zur Verfügung gestellt. Er setzt sich aus Büchern zusammen, die Leser der Bibliothek überlassen haben. Wer möchte, nimmt sich ein Buch aus dem Schrank und stellt es nach dem Lesen wieder dorthin zurück. Das Prinzip funktioniert auf Dauer aber nur, wenn alle Leser auch eigene Bücher, die sie nicht mehr brauchen, in die Schränke stellen, so dass ein ständiger Wechsel des Bücherangebots stattfindet.

Die Standorte:

**Treff „Kleeblatt“** der Volkssolidarität, Franz-Mehring-Straße 14, Tel. 55 93 00  
Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

**Treff am Schillerplatz**, Friedrich-Schiller-Straße 16b (hinterm Hochhaus), Tel. 54 71 45  
Öffnungszeiten Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr

**Heilsarmee Guben**, Brandenburgischer Ring 55, Tel. 54 49 94  
Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
Montag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr



Begeistert nahmen die Gäste im Treff am Schillerplatz den offenen Bücherschrank in Besitz. Dort ist der Bücherschrank Teil des Projektes „Soziale Stadt“. Sogar der rbb kam zur Eröffnung.

Foto: Marina Schulz

**Nächster Erscheinungstermin:**

**Freitag, der 15. März 2013**

**Nächster Redaktionsschluss:**

**Mittwoch, der 6. März 2013**

## Pestalozzi-Gymnasiasten ziehen Quiz-Gewinner

Zur Ausstellung „Dein Blick - Dein Klick - Dein Foto“, das ihre Wettbewerbsbilder für einen Foto-Wettbewerb der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK) im Stadt- und Industriemuseum zeigte, hatten die Schüler der Klasse 9/2 am Pestalozzi-Gymnasium ein Quiz entwickelt. Verschiedenen Fotos von Gubener Gebäuden musste die richtige Straße samt Hausnummer zugeordnet werden. Die Antworten waren alle in der Ausstellung versteckt. Nun wurden die Gewinner gezogen. Fast alle Quiz-Teilnehmer hatten die Fragen richtig beantwortet. Die Plätze eins bis drei be-

legen Oliwia Jozkowiak, Bernd Klostermann und Richard Buder. Sie gewinnen Bücher. Den vierten Platz und damit einen Gutschein für einen Museumsbesuch für zwei Personen gewinnt Paul Neumann.

Die Gelegenheit nutzte Thomas Wilke vom Rotary-Club und übergab der Klasse einen Gutschein über 100 Euro. Das Geld ist gedacht für die Fahrt ins Expeditum und in die Ura-nia nach Potsdam.

Die Karten dafür hatten die Schüler bei dem Fotowettbewerb gewonnen. Der Rotary-Club hatte die Klasse schon bei der Entwicklung der Fotos unterstützt. swi



Thomas Wilke vom Rotary-Club übergab an die Klassenlehrerin Gudrun Donath einen Gutschein für die Fahrt nach Potsdam. Foto: swi

## Eltern-Kind-Gruppe in Naemi-Wilke-Stift startet

Seit Januar wird im ersten Obergeschoß über dem neuen Krippenbereich im Kindergarten des Naemi-Wilke-Stiftes gebaut. Dort entsteht der neue Bereich für die Eltern-Kind-Gruppe. Die Räume sind gemalert, die letzten Handwerker vollenden ihre Arbeiten. Dann kann das Mobiliar eingeräumt werden.

Mit der Fertigstellung dieses neuen Bereiches startet in Guben die dritte Eltern-Kind-Gruppe in freier Trägerschaft. Mit dem Standort an der Kita im Naemi-Wilke-Stift ist dies das einzige Angebot dieser Art im Altstadtbereich der Stadt Guben. Auf sieben Plätze ist das Angebot ausgelegt für Kinder bis maximal drei Jahren. Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie des Landkreises, die Stadt Guben und das Naemi-Wilke-Stift als Träger unterzeichnen am 1. März 2013 Uhr die entsprechende Vereinbarung. Am 4.

März 2013 steht der neue Bereich ab 8 Uhr zur Nutzung für Familien offen.

Pädagogisch wird dieses Angebot durch zwei teilzeitbeschäftigte Fachkräfte begleitet, die Angebote für Kinder und deren Eltern bereit halten.

Das neue Projekt steht allen Familien offen, die noch keine Kita aufsuchen können (Rechtsanspruch gegenwärtig erst ab 3. Lebensjahr) oder die in Elternzeit oder arbeitssuchend sind und doch eine Begleitung ihrer Kinder und die Begegnung mit anderen Eltern suchen.

Das Angebot ist kostenfrei und wird von Landkreis und Stadt finanziert. **Anmeldungen** sind aber erforderlich. Deshalb melden Sie sich bei Interesse umgehend im Kindergarten des Naemi-Wilke-Stiftes bei der Leiterin Frau Heinrich, Tel. (0 35 61) 40 31 95 oder E-Mail: [kita@naemi-wilke-stift.de](mailto:kita@naemi-wilke-stift.de).

Pastor Stefan Süß, Rektor Naemi-Wilke-Stift

## Shari und Terry suchen ein neues Zuhause

Diese beiden Katzendamen teilen sich im Gubener Tierheim das Katzenzimmer mit vielen gleichaltrigen Artgenossen. Sie spielen, toben und können das auch an frischer Luft im gesicherten Auslauf. Aber viel lieber würden sie bei tierliebenden Menschen wohnen, die ihnen ein schönes Zuhause gibt und damit ein eigenes Revier.

Haben sie sich in der Familie entschieden für einen schnurrenden Mitbewohner? Dann schauen sie im Tierheim mal nach diesen beiden.

Schön wäre es auch, wenn die Katzen mit einem Spielgefährten ins neue Heim einziehen könnten, vor allem wenn sie den ganzen Tag allein sind.

Die schwarz-weiße Shari ist eine liebe, zutrauliche und verspielte Katze. Terry, die kleine Schwarze mit den schönen braunen Augen lässt sich be-



hutsame Annäherungen schon gefallen. Beide sind etwa acht oder neun Monate alt.

Die Mitarbeiter im Tierheim freuen sich auf Besucher und die Hunde und Katzen auf ihre neuen Menschen.

Das Tierheim steht im Vorderen Klosterfeld 1 und ist dienstags, donnerstags, samstags und sonntags jeweils von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Tel. (0 35 61) 41 32.



### NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0  
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

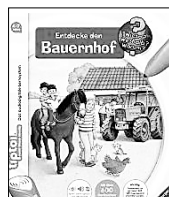
- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Telefon: 01 71/4 14 40 51

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.



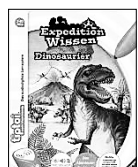
# Die Stadtbibliothek informiert

## Für Kids



**Entdecke den Bauernhof.**  
Ravensburger Buchverlag, 2012.

Entdecken, raten, lernen, spielen - tiptoi macht Wissen lebendig. Mit den tiptoi-tauglichen Büchern wird den Kindern erstes Sachwissen ganz neu vermittelt. Tiere und Maschinen werden mit Hilfe akustischer Möglichkeiten zum Leben erweckt. Es muht, wiehert und tuckert - ein Buch voller Hörwissen rund um den Bauernhof. Das interaktive Abenteuer-Sachbuch. (Verlag)



**Dinosaurier.**  
Ravensburger Buchverlag, 2012.

Ein neues Abenteuer wartet auf Juli, Ben und den Professor. Sie finden die Spuren eines geheimnisvollen Dinosauriers. Gelingt es ihnen, den mysteriösen Dinosaurier im Dino-Park aufzuspüren? Mit spannenden Abenteuern und kniffligen Rätseln. Ein tiptoi-Buch.



**Susanne Gerhäuser: Bilderlexikon Tiere.**  
Ravensburger Buchverlag, 2012.

Wo sind die Rehe und Wildschweine zu Hause? Wie sieht die Tierwelt unter Wasser aus? Wer schwingt sich durch den Dschungel? Welche Tiere können in Eis und Schnee leben? Über 600 Geräusche aus Dschungel, Wäldern, Bergen u. v. m. Ein tiptoi-Buch.



**Martin Ebberitz: Paula, die Leseratte.**  
Verlag Raz-amba, 2012.

Paula, die Leseratte, trägt eine dicke Brille, und das Lesen ist

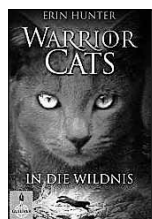
harte Arbeit für sie, denn sie schafft jeden Tag nur einen Buchstaben. Am ersten Tag liest sie ein P. Voller Freude denkt sie sich schöne Wörter aus wie Popel, Panama oder Pirat. Die Mühe lohnt sich. Nach fünf Tagen hat Paula das Wort heraus und wackelt fröhlich mit dem Rattenschwanz. Geschichten von Büchern und Buchstaben. (Verlag)



**Milena Baisch: Anton macht's klar.**  
Beltz & Gelberg, 2012.

Anton hat ein verdammt großes Problem: Alle haben Roolys (coole Schuhe mit ausklappbaren Rollen!). Alle, außer ihm. Doch gerade, als er seinem Vater klar gemacht hat, wie dringend er Roolys braucht, geht die Waschmaschine kaputt. Was soll das, bitte schön, dass sie pleite sind? Zum Glück hat Anton eine Idee, wie man kinderleicht zu Geld kommen kann ... (Verlag)

## Jugend 12+



**Erin Hunter: Warrior Cats - In die Wildnis.**  
Beltz & Gelberg, 2012.

Tief im Wald vor den Menschen verborgen, leben die Katzen in Clans zusammen. Der Hauskater Samy hat die Menschen verlassen und schließt sich dem Donnerclan an. Fortan genießt er das wilde Leben im Wald, lernt jagen, seine Instinkte zu gebrauchen und Feinde zu riechen. Das Leben im Wald stellt ihn auf harte Proben ... (Band 1/Staffel 1) Weitere Bände: „Warrior Cats - Feuer und Eis“, „Warrior Cats - Geheimnis des Waldes“, „Warrior Cats - Vor dem Sturm“, „Warrior Cats - Gefährliche Spuren“



**Inge Löhning: Dein Blick so kalt.**  
Arena Verlag, 2013.

*Ich bin bei dir. Immer an deiner Seite.*  
Wie ein Stromschlag jagte Angst durch ihren Körper. Lous Hand krallte sich um die Maus. Sie starrte auf den Monitor ihres MacBooks, für Minuten unfähig, einen klaren Gedanken zu fassen. Wer hatte ihr diese Mail geschickt? Warum? Wer war immer bei ihr? Und wie war das gemeint? (Verlag)



**Marliese Arold: Magic Girls - Der verhängnisvolle Fluch.**  
Carlsen Verlag, 2012

Das Hexenmädchen Elena muss mit ihrer Familie für fünf Jahre ins HEXIL gehen, in die Menschenwelt. Doch wie soll man sich unauffällig verhalten und die Tücken des Menschenalltags bewältigen, wenn man keine Magie anwenden darf? Und Elenas Mitschüler merken trotzdem bald, dass mit der Neuen irgendwas nicht stimmt. Wird ihr Geheimnis auffliegen? (Verlag, Band 1) Weitere Bände: „Magic Girls - Das magische Amulett“, „Magic Girls - Der dunkle Verräter“



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

## Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - März 1913

1. März 1913

### Geschäfts-Uebergabe.

Meiner werten Kundschaft die ergebene Mitteilung, dass mit heutigen Tage mein Crossenerstrasse 12 belegenes

## Fleisch- u. Wurstwaren-Geschäft

an Herrn Paul Bogan, hier, übergegangen ist. Indem ich verbindlichst für das mir in so reichem Masse bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Guben, den 1. März 1913.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Wilhelm Kübchen.**

Höflichst bezugnehmend auf obige Mitteilung versichere ich, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird alle mich Beehrenden durch streng reelle Bedienung und Lieferung von nur guten und schmackhaften Waren zufrieden zu stellen.

Um gütigen Zuspruch bittet  
**Paul Bogan.**

**2. März 1913****Zum 50 jährigen Bestehen des Gubener Sängerbundes**

Fünfzig Jahre sind heute verflossen seit dem 1. März 1863, an welchem Tage sich die damals in Guben bestehenden Gesangsvereine: Liedertafel, Handwerkerengesangverein, Liederkranz und Männergesangverein auf Anregung der Liedertafel zu einem sog. „Singebier“ vereinigen, aus welchen Zusammenkünften später der um die Pflege des Männergesanges, namentlich unseres deutschen Volksliedes in Guben so hochverdiente „Sängerbund“, dem gegenwärtig die Vereine Liedertafel, Liederkranz, Harmonie, Germania, Eintracht, Borussia und G.-W. Gubener Werkmeister angehören, hervorgegangen ist. Anlässlich der Feier seines fünfzigjährigen Bestehens veranstaltet der Gubener Sängerbund heute, Sonnabend, im Lindengarten einen Jubiläums - Kommers und am Palmsonntag (den 16. März) gleichfalls im Lindengarten, ein Festkonzert.

**1904 bis zur Gegenwart** Zum 1. April 1904 siedelte der Organist der Stadt- und Hauptkirche, der Kgl. Musikdirektor Franz Wagner, nach Grunewald bei Berlin über. An seine Stelle hatten die städtischen Behörden den Kgl. Musikdirektor Fritz Zierau aus Gr.-Salze bei Magdeburg berufen. Da die Liedertafel durch den Rücktritt o. Krügers verwaist und der Sängerbund einen Bundesdirigenten gebrauchte, so knüpfte der Bundesvorsitzende Beer sogleich die nötigen Verhandlungen mit Zierau an. Am 11. April wurde derselbe den Vertretern der Einzelvereine vorgestellt, am 15. April als Dirigent in die Liedertafel eingeführt.

**4. März 1913**

**Die Jagd im März** Nach der Jagdordnung dürfen im März geschossen werden: Dachse, Auerhähne, Birk-, Fasanen- und Haselhähne, Schnepfen, Trappen, wilde Schwäne, Kraniche, Brachvögel, Wachtelkönige und alle anderen jagdbaren Sumpf- und Wasservögel.

**6. März 1913**

**80. Geburtstag** Morgen, Donnerstag, feiert der Nestor der Familie Naschke und Ehrenmitglied des hiesigen

Obst- und Gemüsegärtnervereins, Herr Carl Naschke hier, Germersdorferstraße 4 u. 5, in verhältnismäßiger körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag. Er war vor nunmehr 50 Jahren, als der Weinbau nicht mehr rentierte und die alten Winzer mutlos verzweifeln wollten, der Mitbegründer unseres ausgedehnten Frühgemüsebaues, der vereint mit seinem verstorbenen Schwager F. Poetko, dem Gründer der hiesigen Obstweinkelerei, seine Kollegen damals wieder hoffnungsvoll und lebenskräftig machte, indem er ihnen zeigte, daß statt der nicht mehr rentierenden Reben auch Frühgemüse auf Gubens Bergen wachse und gedeihe. Wie der Gemüsebau sich hier in den wenigen Jahrzehnten entwickelt hat, zeigt der Versand, der sich alljährlich von hier aus nicht nur nach Berlin, sondern auch nach den umliegenden kälter gelegenen Ortschaften, bis nach den Gebirgsgegenden hin, abwickelt. Der Jubilar wird heute erfreut sein, daß seine Anregungen sich so hoch entwickelt haben und es sei ihm zu wünschen, daß er noch lange in körperlicher und geistiger Frische das weitere Aufblühen des Gubener Gemüsebaues beobachten kann.

**8. März 1913**

**Im Naemi-Wilke-Stift**, Krankenhaus und evang.-luther. Diakonissenanstalt zu Guben, sind im Jahre 1912 im ganzen 370 männliche und 379 weibliche, zusammen 749, Kranke, außerdem 27 Begleitpersonen gepflegt worden. Der Abgang betrug 710, es verstarben 33 Personen. In der 1. Klasse wurden 18 männliche und 30 weibliche, zusammen 48, in der 2. Klasse 34 männliche und 62 weibliche, zusammen 96, in der 3. Klasse 319 männliche und 286 weibliche, zusammen 605 Personen gepflegt. Der leitende Anstaltsarzt Herr Dr. Ayer hatte 380, Herr Dr. Schulze 178, Herr Dr. Balack 145, Herr Dr. Goldschmidt 46 Patienten. Als Medizinalpraktikanten waren die Herren Dr. Graetz, Knorr und Breuning tätig. Herr Dr. Knorr übernahm kürzlich die Assistenzarztstelle. 10 Diakonissen, gelegentliche freie Hilfen und eine sich für den Krieg ausbildende Dame leisteten die Kranken-

pflege. Es fanden 239 chirurgische Operationen, 153 an Augen, 153 bei Frauenleiden und 49 an Nasen, Hals und Ohren statt, zusammen 594. Ein Lichtbadzimmer mit Vollbad, Teil- und Vierzellenbädern wurde eingerichtet. 16934 Verpflegungstage wurden gezählt. - In der Idiotenanstalt und ihren Zweiganstalten wurden 58 blöde Mädchen, 7 männliche und 2 weibliche vorschulpflichtige Taubstumme bzw. Blinde und 20 schwachsinnige Berliner Waisenmädchen von 4 Diakonissen gepflegt.

Die Herren Lehrer Bahro und R. Hoffmann sowie die Kleinkinderlehrerinnen von 40 bis 50 Kleinen besuchten Kinderbewahranstalt unterrichteten in der Hilfsschule des Stifts.

- Die Schwesternzahl einschließlich der auf Außenstationen tätigen betrug 57.

**13. März 1913**

**Pfand auf Flaschen für Bier und kohlenensäurehaltige Getränke** In einigen Bezirken des Schutzverbandes der Brau-

ereien der Norddeutschen Brausteuerergenossenschaft und verwandter Gewerbe besteht bereits das Flaschenpfand, das nunmehr auch auf den Bezirk Frankfurt a. O. und Umgebung Ausdehnung erfahren soll.

Es sind bereits früher Verhandlungen nach dieser Richtung gepflogen, die aber keinen Abschluß fanden.

Neuerdings sind nun die Verhandlungen durch den Schutzverband wieder aufgenommen worden und in einer vor kurzem in Frankfurt a. O. abgehaltenen Besprechung wurde der Beschluß gefaßt, das Flaschenpfand in einen Bezirk einzuführen, der folgende Orte umfaßt: Frankfurt a. O., Neppen, Drossen, Zielenzig, Sternberg, Cossen a. O., Guben und Fürstenberg a.O. nebst Umgebung.

Da noch einige Unterschriften fehlen, die aber auch in Aussicht stehen, wird der Zeitpunkt des Inkrafttretens obigen Beschlusses erst demnächst festgesetzt.

## Wichtige Hinweise

### In der Stadtbibliothek wird geputzt

Wegen einer Grundreinigung bleibt die Stadtbibliothek vom Mittwoch, dem 27. März, bis zum Samstag, dem 30. März 2013, geschlossen.

### Der neue Förderratgeber ist da

Der Förderratgeber bietet einen Einstieg in die Fundraising-Arbeit für Vereine, Schulen und Organisationen, gibt Orientierungshilfen zur Projektarbeit und Antragstellung und stellt verschiedene nationale sowie europäische Fördermöglichkeiten vor. Mit 140 Seiten fast doppelt so umfangreich wie der erste, wurde das Handbuch aktualisiert und erweitert. Erstmals dabei sind z. B. Antragsformu-

lare für Stiftungen und Vordrucke für Spendenquittungen. Zu bestellen ist der Förderratgeber auf den Internetseiten von „Gom Fundraising c/o Gerhard Schwab“, unter [www.foerderratgeber.de](http://www.foerderratgeber.de) für 15 Euro als PDF-Datei zum Herunterladen und für 19,50 Euro plus Porto als Broschüre - ganz neu nun im handlichen Din-A5-Format und im neuen Design.

Quelle: Brandaktuell 2/2013

### Förderverein des Pestalozzi-Gymnasiums lädt zur Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins des Gubener Pestalozzi-Gymnasiums findet am Dienstag, dem 19. März 2013, um 19 Uhr in der Schule statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

*Gerlinde Winter, Vorsitzende*

## Aus unserer Postmappe

### Corona-Schröter-Grundschule öffnete ihre Türen

Am 16. Februar fand in der Corona-Schröter-Grundschule ein Tag der offenen Tür statt. Um 10 Uhr öffnete das Schulhaus seine Türen für alle zukünftigen Schulanfänger. Einige Schüler der Schule hatten sich gern bereit erklärt, die Lehrer an diesem Tag zu unterstützen, um die zukünftigen Schulanfänger neugierig auf die Corona-Schröter-Grundschule zu machen. Mich fand man im Bio-/Physikraum. Dort hielt ich Präparate bereit, die sich die Kinder unter dem Mikroskop anschauen konn-

ten. Auch am PC konnten sie Lernspiele ausprobieren. Viele Kinder wollten gar nicht weiter durchs Haus gehen.

In den anderen Unterrichtsräumen konnten sie sich die Flex-Klassen, den Hort, die Ganztagsangebote und den Fremdsprachenunterricht anschauen. Unsere Schule war gut besucht. Mir hat das Mikroskopieren mit den schulinteressierten Kindern viel Spaß bereitet.

*Lara Kalske, Schülerin der Corona-Schröter-Grundschule*

### Diesterweg-Schüler feiern Fasching

Die Schüler der Diesterweg-Schule feierten am Rosenmontag ihren Fasching. Wir trafen uns alle in der Turnhalle der alten Diesterweg-Schule. Die 5. Klasse hatte den Raum wunderschön geschmückt. Alle hatten tolle Kostüme an, einige waren kunterbunt und manche sogar gruselig. Wir begannen mit einer Polonaise und dem Rucki-Zucki-Tanz. Mitarbeiter vom KJFZ hatten

einige lustige Spiele vorbereitet, z. B. ein Bilderspiel mit Faschingsmotiven, Dosenwerfen oder einen Clown, dem man mit verbundenen Augen die Nase anstecken musste. Beim Tanzen und vielen Spielen verging die Zeit wie im Flug. Wir hatten viel Spaß. Das war eine tolle Faschingsparty.

*Leonie Kretschmer, Jenna Pfeifer, Sascha Wolff, Schülerreporter der Diesterweg-Schule*

### Kinderclubnacht im KJFZ mit Faschingsdisco

Zwölf Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren hatten sich zur diesjährigen Kinderclubnacht im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ) angemeldet. Viele konnten es kaum erwarten. Um 14:30 Uhr trafen schon die ersten Kinder mit ihren Taschen und Koffern ein. Schnell wurden die Nachtlager aufgebaut, und alle waren sehr gespannt, was sie diesmal erwartet. Nach einer kleinen Stärkung mit Tee und Kuchen dekorierten wir gemeinsam den großen Raum. Die Kinder schlüpfen in ihre Kostüme und wurden dann passend zu ihrem Out-

fit geschminkt. Nach dem Abendbrot konnte die Party beginnen. Viele tolle Spiele sorgten dabei für viel Spaß und Spannung und forderten unsere Lachmuskeln heraus. Die Zeit verging wie im Fluge. Dann hieß es abschminken, waschen, Zähneputzen und fertig machen für das Mitternachtskino. Alle hatten sehr viel Spaß beim Film und danach ging es ab auf die Matratzen zum Schlafen. Nach einer kurzen Nacht frühstückten wir gemeinsam, und die Taschen und Koffer wurden wieder gepackt.

*Steffi Kolzke, Praktikantin KJFZ*



### Ein Nachmittag rund um tschechische Kurstädte

Der Treff am Schillerplatz hatte wieder einmal einen Lichtbildervortrag in seinem Programm. Lothar Meusel berichtete über Franzensbad, Marienbad, Eger, Moor Soos ... Die bekannten Kurstädte in der Tschechischen Republik haben das ganze Jahr über Hochkonjunktur, besonders bei der älteren Generation. Einige der Gäste waren schon dort und freuten sich, ihre Erinnerungen mit diesem Vortrag wieder aufzufrischen. Schwerpunkt war Franzensbad, 1793 von Kaiser Franz I

im historischen Egerland gegründet. Dieser Ort steht seit dieser Zeit im Dienste der Gesundheit und Lebensqualität. Die Kurstadt wurde seit dem 19. Jahrhundert unverändert erhalten.

Mit Bildern von historischen Bauten und Natur lockerte Lothar Meusel seinen Vortrag auf.

Er bot genug Anregungen für alle, sich im Anschluss noch über Erlebtes aus diesen Kurregionen auszutauschen.

*Marina Schulz, Leiterin Treff am Schillerplatz*

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

### Fragen zur Werbung?

Ihr Medienberater  
**Harald Schulz**  
berät Sie gern.

Mobil: (01 71) 4 14 40 51





## Ansprechpartner der Gubener Selbsthilfegruppen besuchen die Stadtbibliothek

Die Ansprechpartner der Gubener Selbsthilfegruppen trafen sich am 11. Februar 2013 in der Stadtbibliothek, um bei einer Buchlesung Wissenswertes aus dem Leben des Dr. Ayrer zu erfahren. Die Dr.

Ayrer-Straße in Guben ist wohl den meisten Gubener Bürgern bekannt, doch wer war eigentlich dieser Mann, dem man hier einen Straßennamen widmete? Während der Lesung wurden viele Lebensetappen

des Arztes in Wort und Bild geschildert. Für alle Anwesenden war dies eine Veranstaltung, die dazu beitrug, von einer Persönlichkeit zu erfahren, die einen großen Anteil am Bau und an der Entwicklung

des Naemi-Wilke-Stiftes hatte und somit vielen kranken Menschen Hilfe anbot. Noch heute erinnert im Westteil des Stiftes eine bronzene Plakette an die Verdienste dieses Mediziners. *A. Forberg, Selbsthilfeberaterin*

## Aus der Gemeinde Schenkendöbern

### Vattenfall: Einbruch bei Umsatz und Gewinn

Vattenfall-Chef Oystein Loeseth stellte dieser Tage die Bilanz des Unternehmens 2012 vor und musste dabei Umsatz- und Gewinnrückgänge verbuchen. So stürzte der Betriebsgewinn der deutschen Tochter im 4. Quartal von 3 Mrd. auf 1,3 Mrd. Kronen ab. Zusätzliche erneuerbare Strom-Kapazitäten bei schwacher Nachfrage und gesunkene Strompreise seien laut Loeseth die Ursache dafür, schreibt das Handelsblatt. Wie das Internetportal *energiate* berichtete, will der Konzern auch 2013 sein Kostensenkungsprogramm fortsetzen. Für Endkunden allerdings ist von gesunkenen Strompreisen keine Rede, wie der *Tagesspiegel* betont.

#### Grüne Liga: Vattenfall bereitet sich offenbar auf sinkenden Kohleverbrauch vor

Am 11.02.2013 lud Vattenfall zu einem Pressetermin an seiner Kohletrocknungsanlage in Schwarze Pumpe ein, die vom Probe- in den Dauerbetrieb übergehen solle. Aus Sicht der GRÜNEN LIGA beweisen die Investitionen des Energiekonzerns Vattenfall in Kohletrocknungsanlagen die künftig sinkende Auslastung von Braunkohlekraftwerken:

Wenn Vattenfall nach eigenen Aussagen seine Kraftwerke flexibler machen will, sind das Vorbereitungen auf eine sinkende Auslastung. Kraftwerke,

die öfter mit halber Kraft und weniger fahren sollen, verbrauchen deutlich weniger Kohle als bisher veranschlagt wird. Neue Tagebauprojekte sind so nicht mehr zu begründen.

Die Kohlevortrocknung soll geringere Mindestlasten ermöglichen und die Kraftwerke auf häufigeren Teillastbetrieb vorbereiten. Das bedeutet weniger Volllaststunden pro Jahr und entsprechend sinkenden Kohleverbrauch. Es ist völlig illusorisch, wenn neue Tagebaue in der Lausitz mit Kraftwerksauslastungen von mehr als 7000 Volllaststunden begründet werden. Das widerlegt Vattenfall nun selbst.

Die versprochenen Wirkungsgradgewinne werden in der Praxis gering bleiben. In bestehenden Kraftwerken ist ein Betrieb mit Trockenkohle nicht möglich, sie kann nur zu einem geringen Anteil beigegeben werden. Entsprechend geringer fallen auch die Verbesserungen beim Wirkungsgrad aus. Bei einer denkbaren Zufeuerung von einem Drittel Trockenbraunkohle kann der Wirkungsgradgewinn deshalb statt der gern zitierten 4-5 nur maximal 1,5 Prozentpunkte erreichen. Damit ist keine klimafreundliche Braunkohleerzeugung machbar. Braunkohle bleibt der Brennstoff mit den höchsten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro erzeugter Kilowattstun-

de Strom und muss deshalb schrittweise abgelöst werden. Für eine Nachrüstung des Kraftwerkes Schwarze Pumpe mit Kohlevortrocknung hat die Landesregierung Brandenburg bei ihrer Energiestrategie reine Fantasiezahlen zu Wirkungsgrad und Auslastung angenommen, die bis heute nie nachvollziehbar begründet wurden.

#### Erörterungstermin zur Umverlegung der B 112 am 5. März

Zur Umverlegung der Straße im Fortschreiten des Tagebaus Jänschwalde im Bereich zwischen Groß Gastrose und Grieben gab es im vergangenen Jahr eine Öffentlichkeitsbeteiligung. Am 5. März und 6. März werden die Einwendungen ab 10:00 Uhr in der Stadtverwaltung Guben erörtert. Für den 5. März ist die Erörterung der Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange (TÖB) vorgesehen und am 6. März kommen private Einwender zu Wort. Die Anhörung ist nicht öffentlich. Alle Einwender oder ihre Bevollmächtigten sind an beiden Tagen zugelassen. Offenbar wurden alle Einwohner persönlich angeschrieben. Zur Wahrung der Rechtsposition der Einwender raten wir dringend davon ab, ohne juristische Beratung mit dem der Einladung beiliegenden Formular Einwände für er-

ledigt zu erklären.

#### Bündnis „Klare Spree“ erkämpfte Landtagsbeschluss und Herausgabe von Gutachten

Über mehrere Wochen hatte die bundeseigene Bergbau-Sanierungsgesellschaft LMBV darauf beharrt, nur Kurzfassungen und Vortragsfolien zu veröffentlichen, nicht aber die vollständigen Gutachten zur Eisenbelastung der Spree. Politiker fast aller Parteien forderten eine Veröffentlichung. Formelle Anträge auf Akteneinsicht wurden vom Umweltverband BUND ebenso eingereicht, wie vom ehemaligen Bundesrichter und jetzigen Bundestagsabgeordneten Wolfgang Neskovic.

Am 13.02.2013 wurde der Druck dann offenbar zu groß, die LMBV veröffentlichte beide bisher vorliegenden Eisenstudien im Internet <http://www.lmbv.de/index.php/studien-zur-eisenbelastung.html>

Eine weitere Studie für den „Nordraum“ (also den Bereich der Alttagbaue Seese und Schlabendorf) wird für März erwartet. Erste Sofortmaßnahmen werden in den nächsten Monaten in Angriff genommen.

#### Eine Information des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen der Agenda 21

#### Gemeinde Schenkendöbern

### Fahrradcodierung und Info über künstliche DNA

Die Interkulturelle Stätte in Sembten (IKS) führt zusammen mit der Polizei eine **Fahrradcodieraktion** durch. Zusätzlich informiert Herr Matz von der „SELEKTA - DNA“ über künstliche DNA an Maschinen und Geräten.

Zur Durchführung ist eine Mindestzahl von 20 Fahrrädern

notwendig.

#### Wir bitten deshalb um telefonische Anmeldung bis zum 07. März 2013 bei:

Büro IKS 03 56 93/6 08 96

Herr Weise 0 17 31 77 90 64

Frau Lubig 0 17 42 07 49 11

#### Wann?

**8. März 2013**

**von 13:00 - 15:00 Uhr**

#### Wo?

**Interkulturelle Stätte**

**OT Sembten**

**Lindenstraße 4**

**03172 Schenkendöbern**

Für die Codierung wird folgendes benötigt:

- Personalausweis und Eigentumsnachweis (Kaufvertrag, Rechnung, Quittung),

bei älteren Fahrrädern muss eine Eigentumserklärung vorgelegt werden

• Kinder unter 14 Jahren benötigen eine Vollmacht der/des Erziehungsberechtigten

**Machen Sie Langfingern das Leben schwer, beugen Sie Diebstahl vor!**



**Wir laden Euch ein –  
zu einer Schnupperstunde...**



**Eltern – Kind – Gruppe  
im Kinderhaus „Dreikäsehoch“ Grano**

wir sind für Euch da:

Montag & Dienstag

9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Mittwoch & Donnerstag

14.00 Uhr – 16.00 Uhr



Eltern – Kind – Gruppenangebote mit  
pädagogischer Begleitung für Familien mit Kindern  
bis zum 3. Lebensjahr

**Zum 94. Geburtstag**

Frau Frieda Meier

**Zum 96. Geburtstag**

Frau Herta Pfeiffer

**Zum 95. Geburtstag**

Frau Elisabeth Schubert

Zur

„Goldenen Hochzeit“

Eheleute  
Lutz & Christine Gaasch  
Eheleute  
Joachim & Waltraud Gerschner  
Eheleute  
Joachim & Christa Hannebor



Die Stadt Guben gratuliert den Geburts-  
tagskindern der Freiwilligen Feuerwehr  
Guben:

Frank Bähr  
Mirko Falke  
Heiko Helm  
Paul Kehrer  
Toni Krüger  
Natalie Scherer

**Wir gratulieren**

**Veranstaltungen  
für Kinder und Jugendliche**



Wir gratulieren ganz herzlich  
unseren Gubener Geburtstagskindern  
der nächsten zwei Wochen

**Zum 70. Geburtstag**

Frau Rosemarie Thomas  
Herrn Hans-Joachim Weber  
Frau Renate Lenhart  
Frau Erika Nimmich  
Frau Doris Pusch  
Frau Dr. Irmgard Emmrich  
Herrn Gerd Franke  
Herrn Siegfried Gebert  
Herrn Klaus Schönherr  
Herrn Joachim Seifert  
Frau Doris Krüger  
Herrn Eckhard Schmiechen  
Herrn Paul Matzke  
Herrn Eberhard Bieler  
Herrn Alfred Kraft  
Herrn Einhard Aust  
Herrn Klaus Kanig  
Herrn Lothar Blume

Frau Liesbeth Feller  
Herrn Manfred Kubein

**Zum 80. Geburtstag**

Herrn Dr. Günter Schröder  
Frau Christel Beyer  
Herrn Siegfried Dahms  
Frau Janina Hagen

**Zum 85. Geburtstag**

Frau Johanna Gruner  
Frau Anita Lehmann  
Frau Anita Müller  
Frau Dorothea Zegelin  
Herrn Joachim Winkler

**Zum 90. Geburtstag**

Frau Irene May  
Frau Ursula Nickisch

**Zum 75. Geburtstag**

Herrn Wolfgang Bodenschatz  
Herrn Horst Gullus  
Frau Brigitta Jordan

**Zum 92. Geburtstag**

Frau Gertrud Karl  
Frau Ida Gladis

**Fitnessclub Guben-Gubin e. V.**

**Otto-Nuschke-Str. 9, Tel.: 54 73 47**  
[www.fitnessclub-guben-gubin.de](http://www.fitnessclub-guben-gubin.de)

**Montag**

10:15 - 11:00 Uhr Wirbelsäulengymnastik  
15:00 - 16:00 Uhr Kindersport  
18:00 - 19:00 Uhr Step  
18:00 - 19:00 Uhr Bauch-Beine-Po/Stretch  
19:00 - 20:00 Uhr Zumba®  
20:15 - 21:15 Uhr Yoga/Pilates

**Dienstag**

17:00 - 18:00 Uhr Tae Bo (Kinder)  
18:00 - 20:00 Uhr Breakdance für Einsteiger  
18:15 - 19:15 Uhr Step  
18:30 - 19:30 Uhr Kickboxen  
19:15 - 20:15 Uhr Wirbelsäulengymnastik  
20:15 - 21:15 Uhr Tae Bo Basic®

**Mittwoch**

10:00 - 11:00 Uhr Bauch-Beine-Po  
17:00 - 19:00 Uhr Breakdance  
18:00 - 19:00 Uhr Fit for Body  
19:00 - 20:00 Uhr Bauch-Beine-Po/Stretch  
20:15 - 21:15 Uhr Tae Bo Intro®

**Donnerstag**

17:00 - 18:00 Uhr Tae Bo (Kinder)  
17:00 - 18:00 Uhr Kickboxen  
18:30 - 19:30 Uhr Power Dumbell

**Freitag**

17:00 - 18:00 Uhr Bauch/Po Spezial  
 18:00 - 19:00 Uhr Wirbelsäulengymnastik  
 20:15 - 21:15 Uhr Tae Bo Advanced®

**Haus der Familie e. V.****Goethestraße 93, Tel.: 6 85 10**

www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

**Montag**

14:30 - 15:30 Uhr Aerobic für Grundschul Kinder

**Dienstag**

15:00 - 17:00 Uhr Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen

**Mittwoch**

15:00 - 17:00 Uhr Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen  
 15:00 - 17:00 Uhr Töpfern  
 Preis: 3 Euro

**Donnerstag**

15:00 - 17:00 Uhr Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen  
 16:00 - 18:00 Uhr Aquarellmalerei

**Freitag**

14:30 - 16:00 Uhr Kinderdinner für Grundschul Kinder

**Heilsarmee****Brandenburgischer Ring 54, Tel.: 54 49 94**

www.heilsarmee.de

**Mo. - Do.**

13:00 - 14:00 Uhr Mittagessen  
 14:00 - 15:00 Uhr Hausaufgabenhilfe  
 15:00 - 17:00 Uhr Action für Kids

**Freizeitreff Comet, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.****Kaltenborner Straße 143, Tel.: 41 97**

www.cafe-nobudget.de

**Montag**

14:00 - 20:00 Uhr open House

**Dienstag**

14:00 - 20:00 Uhr Billard frei

**Donnerstag**

17:00 Uhr Abendbrot mit Filmabend

**Freitag**

14:00 - 20:00 Uhr Internet frei

**Samstag**

14:00 - 20:00 Uhr Internet frei

**Mittwoch, 06.03.2013**

14:00 - 20:00 Uhr Koch- und Kreativtag

**Samstag, 09.03.2013**

22:00 Uhr Fetentour

**Mittwoch, 13.03.2013**

15:00 Uhr Osterbasteleien

**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum****Platanenstraße 9, Tel.: 5 30 74**

www.kjfz-guben.de

**Montag**

13:30 Uhr Billard-Tag

**Dienstag**

14:30 Uhr Computer/Internet

**Donnerstag**

15:30 Uhr Offene Holzwerkstatt  
 Preis: 1,50 Euro

**Freitag**

13:30 Uhr Bewegungsreiche Spiele mit der X-Box Kinect

**Mittwoch, 06.03.2013**

15:30 Uhr Kreativ: „Lustige Hühner“  
 Preis: 1 Euro

**Donnerstag, 07.03.2013**

16:00 Uhr Muffins backen  
 Preis: 0,50 Euro

**Mittwoch, 13.03.2013**

15:30 Uhr Kreativ: Osterhasen  
 Preis: 1 Euro

**Donnerstag, 14.03.2013**

17:00 Uhr Gemeinsames Abendbrot  
 Preis: 0,80 Euro

**Fabrik e. V. mit JC Zippel****Mittelstraße 18, Tel.: 43 15 23**

www.fabrik-ev.de

**Montag, 04.03.2013**

14:00 Uhr Hausaufgabenhilfe

**Montag, 11.03.2013**

14:00 Uhr Hausaufgabenhilfe

**Donnerstag, 14.03.2013**

15:00 Uhr Offener Treff

**Freitag, 15.03.2013**

15:00 Uhr Offener Treff



Hier ist was los!

**Frauentag bei der IGBCE**

Der Vorstand der IGBCE lädt am 8. März 2013 um 17 Uhr zur Frauentagsfeier in die Gaststätte Schefter ein.

Rückmeldungen sind bei Frau Kunst, Tel. (0 35 61) 50 09 69, und Frau Sonnenberg, Tel. (0 35 61) 55 23 64 bis zum 3. März 2013 möglich.

Axel Kunst

**Kabarett zum Frauentag**

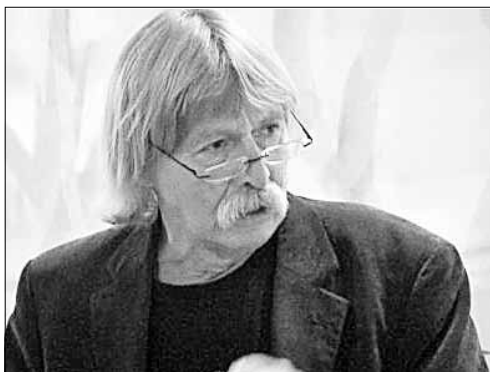
Die LINKE Guben und die Fraktion DIE LINKE in der Stadtverordnetenversammlung Guben bieten anlässlich des Internationalen Frauentages eine Kabarettveranstaltung beim Fabrik e. V. an. Andrea Kulka präsentiert am 13. März um 17 Uhr ihr Programm „Ich mache mich frei“. Die Besucher erleben ein selbstironisches Programm in einer Mischung aus urkomischen Songs, Tanz und Texten mit politischem Anspruch. Der Eintritt ist frei.



## Kästner-Abend mit Wolf Butter im WerkZwei

„Wo ein Kopf ist, ist meistens auch ein Brett“ - unter diesem diskutablen Sinnspruch präsentiert Wolf Butter sein Erich-Kästner-Programm im WerkZwei der Fabrik e. V. in Guben am 14. März 2013 ab 19.30 Uhr. Im Programm werden heitere, ernste, politische und auch erotische Texte und Episoden von Erich Kästner und seinen Zeitgenossen wie Wilhelm Busch, Kurt Tucholsky oder Joachim Ringelnatz rezitiert. Professor Wolf Butter ist Mitglied des bekannten „Galgentrios“, Komponist, Dozent, Musiker, Regisseur und Schauspieler.

Karten kosten zehn Euro im Vorverkauf und zwölf Euro an der Abendkasse.



## Kulturgut Bibel

*Das Ostergeschehen  
in Bibel und Kunstgeschichte*



Mit Susanne Lambrecht

05.03.2013  
19:00 Uhr

Stadtbibliothek  
Guben



Eintritt frei

Eine Veranstaltung der



## Musikschüler trommeln im WerkEins

Zu einem Abend voller verschiedener Trommelei laden die jungen Schlagzeuger der Städtischen Musikschule am 19. März 2013. Schon die Kleinsten erkunden das große Marimbaphon, spielen mit Händen, mit Stöcken und mit Füßen.

Neben Duos, Trios und Quartetten gibt es auch Soli am Schlagzeug. Die Kids spielen die Drums zu den Hits von Juli, Metallica oder Police.

Und weil die Trommler gesellig sind, haben sie sich Gäste zum gemeinsamen Musikmachen eingeladen. Los geht's um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, aber um eine kleine Spende wird gebeten.

## Gubener Sammlermarkt - ein Paradies für Sammler und Besucher

40 laufende Meter Standfläche und darauf Hunderte von Briefmarken, Münzen, alte Postkarten und Heimatliteratur - ein Traum für Sammler.

Der größte Sammlermarkt des Spree-Neiße-Kreises wird am Sonntag, dem 3. März 2013, im Kulturzentrum Obersprucke in der Schillerstraße in Guben zwischen 9 und 12 Uhr veranstaltet. Viele Aussteller werden erwartet, auch Händler aus Spremberg, Cottbus und Schneeberg haben ihre Teilnahme angekündigt. Von besonderem Interesse sind Gubener Ansichtskarten und Heimatkalender sowie Briefmarken und Münzen Deutschlands.

An diesem Tag kann getauscht, gekauft und verkauft werden.

Im Rahmen dieses Sammlermarktes wird eine Ausstellung zu sehen sein.

An diesem Tag kann man sich auch über den Kauf und Verkauf von Sammlungen informieren. Sachkundige Sammler stehen gern mit Ratschlägen zur Verfügung.

Tischbestellungen zur Auslage des Tauschmaterials sind unter Tel. (0 35 61) 5 25 81 möglich. Es ist ratsam, davon Gebrauch zu machen, da nur eine begrenzte Anzahl von Tischen zur Verfügung steht.

Rainer Laube

Flieger ist was los!







Hier ist was los!

## Allerlei OsterEi



## Osterausstellung

im Stadt- und Industriemuseum Guben

06.03.13 — 14.04.13

Die — Fr 10 — 17 Uhr Sa — So 14 — 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: [stadt-und-industriemuseum@guben.de](mailto:stadt-und-industriemuseum@guben.de) [www.museen-guben.de](http://www.museen-guben.de)

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

## „Frühling in Wien“ in der Alten Färberei

„Welch ein Singen, Musizieren, Pfeifen, Zwitschern, Tiriliern“ bei einem schwungvollen Frühlingskonzert des Salonorchesters des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde unter dem Motto „Frühling in Wien“. Am Sonntag, dem 24. März um 15 Uhr, sind die Künstler wieder in der Alten Färberei Guben zu Gast.

Von Zeller bis Strauß geben sich die Meister der Operette ein Stelldichein. Es erklingen die schönsten Melodien aus den Operetten „Die Tänzerin Fanny Elssler“, „Zigeunerbaron“, „Im weißen Rössl“ und „Vogelhändler“. Stimmlichen Glanz verleiht die junge Sopranistin Anna Chen mit frühlingshaften Melodien wie „Draußen im Sievering blüht schon der Flieder“, „Als geblüht der Kirschenbaum“ und „Im Prater blühen wieder die Bäume“.

Karten kosten zwölf Euro im Vorverkauf und 14 Euro an der Abendkasse und sind zu haben im Service Center der Stadtverwaltung Guben und in der Touristinformation in der Frankfurter Straße.



Kennen Sie Schmitz' Mama ?  
Nein? Lernen Sie sie kennen!

Lesung im Kulturzentrum Obersprucke

6. März 2013 15:00 Uhr

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek





## Bücherfrühling 2013 in der Stadtbibliothek Guben



### März

### April

5. März, 19 Uhr, Stadtbibliothek  
„Kulturgut Bibel: Das Ostergeschehen in  
Bibel und Kunstgeschichte“  
Mit Susanne Lambrecht  
Eine Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung  
Eintritt frei!

3. April, 15 Uhr, Kulturzentrum Obersprucke  
„Nicht schon wieder Ostern – Unterhaltsames zur  
Osterzeit“  
Eintritt frei!

6. März, 15 Uhr, Kulturzentrum Obersprucke  
„Schmitz Mama“  
Buchlesung mit Elke Schneider  
Eintritt frei!

9. April, 10 Uhr, Alte Färberei  
„Der kleine Muck“  
ein Märchen nach Wilhelm Hauff mit dem KIECK-  
Theater Weimar  
Nur mit Voranmeldung!

22. März, 19 Uhr, Stadtbibliothek  
„Mal hart mal zart: Leib und Seele der  
Prostitution in Geschichte und Weltliteratur“  
mit Dr. Olaf Thomsen  
Eintritt sieben Euro / ermäßigt fünf Euro

### Wo sonst noch was los ist!

#### **Donnerstag, 7. März 2013, 16 und 19 Uhr**

Dia-Vortrag Costa Rica mit Thomas Beglau (verschoben vom 21. Februar). WerkZwei beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt acht Euro im Vorverkauf, zehn Euro an der Abendkasse.

#### **Samstag, 9. März 2013, 21 Uhr**

Schlagerparty. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt sechs Euro.

#### **Samstag, 16. März 2013, 22 Uhr**

Tussi feat. Prolo Party des Abi-Jahrgangs des Pestalozzi-Gymnasiums. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt sechs Euro.

#### **Veranstaltungen im Haus der Familie:**

**Kinderkleiderbörse:** Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

**Eltern-Kind-Gruppe:** Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Betreuung)

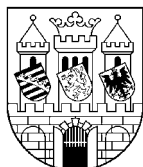
**Töpfern für Erwachsene:** Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

**Familienfrühstück „Tischlein deck dich“:** Freitag, 9:30 bis 11:30 Uhr

**Offener Spielertreff für ältere Generationen:** Freitag, 14 bis 16 Uhr

**Büchertauschbörse:** Freitag, 14 bis 16 Uhr

Hier ist was los!



### Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 0 35 61/6 87 10,  
Fax: 0 35 61/68 71 49 17,  
**Service-Hotline: 0 35 61/6 87 1- 20 00**  
E-Mail: service-center@guben.de

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

#### Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

##### Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136  
Ansprechpartner: Frau Schiela

##### Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 35 70, Fax: 54 82 40, www.guben.de/freizeitbad

**Über den Internetauftritt unter [www.guben.de/freizeitbad](http://www.guben.de/freizeitbad) können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.**

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

#### Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

Tag	Öffnungszeiten	Angebote
<b>Montag</b>	15:00 - 22:00 Uhr	<b>öffentliches Baden</b>
	13:00 - 15:00 Uhr	Senienschwimmen
	17:45 - 18:30 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 - 19:45 Uhr	Aqua-Fitness
<b>Dienstag</b>	09:00 - 22:00 Uhr	<b>öffentliches Baden</b>
	09:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
	20:00 - 20:45 Uhr	Aqua-Fitness
<b>Mittwoch</b>	09:00 - 22:00 Uhr	<b>öffentliches Baden</b>
	09:00 - 11:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	17:30 - 18:15 Uhr	Aqua-Fitness
<b>Donnerstag</b>	09:00 - 22:00 Uhr	<b>öffentliches Baden</b>
	09:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	10:15 - 11:00 Uhr	Aqua-Fitness
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
<b>Freitag</b>	09:00 - 22:00 Uhr	<b>öffentliches Baden</b>
	09:00 - 11:30 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	13:00 - 15:00 Uhr	Senienschwimmen (drei Bahnen)
<b>Samstag</b>	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
	<b>11:00 - 18:00 Uhr</b>	<b>öffentliches Baden</b>
	09:00 - 11:00 Uhr	Vereinsschwimmen
<b>Sonntag, Feiertag</b>	10:00 - 18:00 Uhr	<b>öffentliches Baden</b>
	ab 14:00 Uhr	Familientag mit Großraumspielzeug

**Achtung:** Am Freitag, dem 8. März 2013, ist die Schwimmhalle nur bis 18 Uhr geöffnet, weil dann die Vorbereitungen für das 24-Stunden-Schwimmen beginnen, das am 9. und 10. März stattfindet.

#### Öffnungszeiten Sauna:

<b>Montag</b>	13:00 - 22:00 Uhr	
<b>Dienstag</b>	09:00 - 22:00 Uhr	Damensauna
<b>Mittwoch</b>	09:00 - 22:00 Uhr	
<b>Donnerstag</b>	09:00 - 22:00 Uhr	
<b>Freitag</b>	09:00 - 22:00 Uhr	

**Samstag** 11:00 - 18:00 Uhr

**Sonntag und Feiertag** 10:00 - 18:00 Uhr

**Nächste Kerzenscheinsauna** am 22. März 2013 von 20 bis 1 Uhr.  
Motto: Gesundheit & Beauty. Entspannungsmusik, abwechslungsreiche Aufgüsse, Massagen und kleine Überraschungen, Eintritt zwölf Euro, ermäßigt acht Euro, Buffet fünf Euro. Das Freizeitbad freut sich über Anmeldungen unter Tel. (0 35 61) 35 70, um das Buffet planen zu können.

#### Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 68 71 23 00, Fax: 68 71 23 40,  
E-Mail: bibo@guben.de

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

#### Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat:

9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**

Jeden 1. Freitag im Monat:

9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**

**Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst**

**Achtung!** Wegen einer Grundreinigung bleibt die Bibliothek vom Mittwoch, dem 27. März, bis Samstag, dem 30. März 2013, geschlossen.

#### Stadt- und Industriemuseum „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6 87 1- 21 01

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

#### Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag - Freitag	10:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag sowie Feiertage	14:00 - 17:00 Uhr

#### Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5, Tel.: 5 20 38

Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 0 35 61/6 87 1- 21 01 möglich!

#### Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 55 98 72

**Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b**

**Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr**

**Freitag 10:00 - 12:00 Uhr**

#### Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 54 71 45

**Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen**

**Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo**

**08.03.13** Frauentagsfeier mit Programm und Besuch der Apfelkönigin. Eintritt frei.

**13.03.13** Zielwerfen mit anschließender Siegerehrung. Unkostenbeitrag 1,50 Euro.

**20.03.13** Fahrt nach Finsterwalde zur „Singenden Wirtin“, Abfahrt 09.30 Uhr am Hochhaus. Unkostenbeitrag 28 Euro. Nur mit Voranmeldung.

#### Treff Kleeblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 55 93 00

**Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr:** Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art

**Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr**

**Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr**

Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung



## Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 0 35 61/22 55

[www.volkssolidaritaet.de/cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)

**Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet**

### 07.03.13

09:00 Uhr Frauenfrühstück mit Tipps von der Ernährungsberaterin Ulrike Held. Karten kosten fünf Euro.

### 08.03.13

14:00 Uhr Frauentag in der Alten Färberei. Karten kosten zehn Euro.

### 14.03.13

14:00 Uhr Tanz mit Ronny. Karten kosten 3,50 Euro.

## Lebenshilfe Guben e. V.

**Bahnhofstraße 5, Tel. 0 35 61/43 16 65**

[www.lebenshilfe-guben.de](http://www.lebenshilfe-guben.de)

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familientlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

**Sprechzeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung**

## Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

### Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

· Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)

· Telefon Pflegeberaterinnen: 0 35 62/9 86 -1 50 98 und  
0 35 62/9 86 -1 50 99

Sozialberaterin: 0 35 62/9 86 -1 50 27

## Notdienste

### Notrufe

Leitstelle: Telefon (03 55) 63 21 44 (Notruf: 1 12)

Krankentransport: Telefon (03 55) 63 21 12 oder (03 55) 1 92 22

### Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag

19:00 - 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag

13:00 - 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag

durchgängig

### Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr.

**01.03.13 - 08.03.13** Zahnarzt Reinhard Schwarz

Praxis: Klaus-Herrmann-Straße 20

Tel.: 53 12 2

Privat: 33 27

**08.03.13 - 15.03.13** Zahnarzt Torsten Schantin

Praxis: Pestalozzistraße 6

Tel.: 66 62 2

Privat: 43 11 71

### Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 01 60/91 30 60 95.

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

**01.03.13 - 08.03.13** DVM Kerstin Biemelt

Tel.: (03 56 01) 2 27 82

**08.03.13 - 15.03.13** DVM Christian Pietsch

Tel.: (03 56 93) 45 95

### Apotheken-Bereitschaftsdienst

**Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr**

**01.03.13** Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 0 35 61/68 60 06

**02.03.13** Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75

**03.03.13** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97

**04.03.13** Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27

**05.03.13** Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50

**06.03.13** Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 0 35 61/5 20 62

**07.03.13** Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15

**08.03.13** Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 0 35 61/4 38 91

**09.03.13** Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 0 33 64/6 13 84

**10.03.13** Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87

**11.03.13** Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 0 33 64/ 41 35 45

**12.03.13** Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 0 35 61/24 30

**13.03.13** Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 0 33 64/4 41 50

**14.03.13** Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 0 35 61/68 60 06

**15.03.13** Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75

**16.03.13** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97

**17.03.13** Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27



### Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben,

Kaltenborner Str. 96, Tel. 6 28 11 - 0

[www.drk-niederlausitz.de](http://www.drk-niederlausitz.de)

E-Mail: [guben@drk-niederlausitz.de](mailto:guben@drk-niederlausitz.de)

Nächste Blutspende:

**26.03.2013**

15 bis 19 Uhr

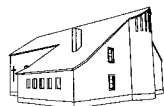
Kulturzentrum Obersprucke,  
Friedrich-Schiller-Straße 24

## Kirchliche Nachrichten



### Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche

**Jeden Sonntag** 10:00 Uhr Gottesdienst  
**Jeden Mittwoch** 19:30 Uhr Bibelgespräch



### Katholische Kirche Guben, Reichenbach Pfarramt Sprucker Straße 85, [www.katholische-kirche-guben.de](http://www.katholische-kirche-guben.de)

**03.03.13** 09:00 Uhr Eucharistiefeier  
17:00 Uhr Kreuzwegandacht  
**10.03.13** 09:00 Uhr Eucharistiefeier  
17:00 Uhr Kreuzwegandacht  
**17.03.13** 09:00 Uhr Eucharistiefeier  
17:00 Uhr Kreuzwegandacht

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



### Selbstständige Evangelisch- Lutherische Kirche Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

**03.03.13** 09:30 Uhr Predigt-Gottesdienst  
mit Gemeindeversammlung  
**10.03.13** 09:00 Uhr Beichtgottesdienst  
09:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst  
**17.03.13** 09:30 Uhr Krankenhaus-Gottesdienst  
mit Segnung im Weiten  
Raum des Naemi-Wilke-Stifts

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



### Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, August-Bebel-Str.4

**03.03.13** 10:30 Uhr Zentralgottesdienst in der  
Klosterkirche Guben  
**10.03.13** 09:00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz  
10:30 Uhr Gottesdienst in Grano und im  
Gemeindehaus Guben  
**17.03.13** 09:00 Uhr Gottesdienst in Groß  
Breesen und Mini-Gottes-  
dienst in der Bergkapelle  
Guben  
10:30 Uhr Gottesdienst im  
Gemeindehaus Guben



### Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

**Jeden Sonntag**  
17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack  
**Jeden Donnerstag**  
10:00 Uhr Bibelstunde

**Jeden 1. Donnerstag**  
09:00 Uhr Frauenfrühstück

**im Monat**  
**Second Hand Shop** geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr,  
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr  
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise  
neu.

Anzeigen